

Kein Spam: Recherche per E-Mail ist erlaubt

19.12.2006, 10:37 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Deutscher Fachjournalisten-Verband*

Journalisten dürfen Unternehmen ihre Fragen auch per E-Mail stellen, ohne dass diese E-Mail als rechtswidrige Spam-Mail zu betrachten ist, stellte heute das Münchener Landgericht fest. Die Richter argumentierten: „Würde man in der Zusendung jeder Umfrage- oder überhaupt jeder E-Mail einer Redaktion einen rechtswidrigen Eingriff sehen, wäre der Presse die Informationsbeschaffungsmöglichkeit über das Internet fast völlig verwehrt.“

Damit ist auch der Versand größerer Mengen von E-Mails an Unternehmen zum Zwecke der Umfrage vom Art. 5 GG abgedeckt. Eine Steuerberatungskanzlei hatte gegen das Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ auf Unterlassung geklagt, nachdem sie von Focus einen Fragebogen per E-Mail erhalten hatte (Az. 33 O 11693/06). Die Umfrage ging an rund 9.000 Kanzleien, damit das Magazin regionbezogen berichten konnte. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Portrait

Der Deutsche Fachjournalisten-Verband ist der Berufsverband für Journalisten, die sich auf ein Ressort oder ein Fach spezialisiert haben. Dabei versteht er sich als moderner Dienstleister für seine Mitglieder, deren Interessen er gleichzeitig nach außen vertritt. So bietet er unter anderem Leistungen wie Presseausweis, Rechtsschutz und ein Auftrags- und Jobportal. Er veranstaltet den jährlichen Deutschen Fachjournalisten-Kongress, gibt die Publikation „Fachjournalist“ heraus und ist Initiator der Deutschen Fachjournalisten Schule. Aufgrund der hohen Serviceorientierung und des breiten Angebotes verzeichnet der DJFV ein hohes Mitgliederwachstum und gehört zu den Verbänden mit der höchsten Mitgliederzufriedenheit in Deutschland.

News-ID: 113109 • Views: 1404 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/113109/Kein-Spam-Recherche-per-E-Mail-ist-erlaubt.html>